



Das blaue Genie

Ausstellung zum 200. Geburtstag von Hermann Kurz

vom 8. Juli bis 2. August 2013
im Foyer der Württembergischen Landesbibliothek, Stuttgart
Konrad-Adenauer-Str. 8

Das blaue Genie – ein poetischer, vielversprechender Titel für eine Ausstellung, die in sechs begehbaren Büchern das bewegte Leben des Reutlingers Hermann Kurz im Spiegel der Zeitgeschichte erzählt und seine Bedeutung als Dichter, Schriftsteller und Publizist aufzeigt.

Das blaue Genie – das war zum einen der Spitzname von Hermann Kurz in Tübinger Studententagen, andererseits beschreibt dieses Bild auch pointiert einen ungemein ambitionierten und produktiven literarischen Alleskönner. Denn der am 30. November 1813 geborene Kurz zählt nicht nur als Dichter und Romanautor, sondern auch als Übersetzer, Herausgeber und politischer Redakteur und Publizist zu den interessantesten Schriftstellerpersönlichkeiten des 19. Jahrhunderts. Mit Georg Büchner, Friedrich Hebbel und Richard Wagner zählt er zum „Rebellenjahrgang“ 1813, der eine neue Epoche in Literatur und Musik begründet. Und obgleich er zeitlebens seiner württembergischen Heimat verbunden blieb, ist das Werk des Freundes von Berthold Auerbach, Ludwig Uhland, Eduard Mörike und Paul Heyse das eines schwäbischen Weltbürgers. Seine vielfältige Bedeutung für das Literaturland Baden-Württemberg ist neu zu entdecken.

Wanderausstellung des Heimatvereins Reutlingen

Kurator: Andreas Vogt, Kulturamt der Stadt Reutlingen

Technische Leitung in der WLB: Dr. Vera Trost, Tel.: 0711/212-4458

Öffnungszeiten: Mo-Fr: 8-20 Uhr; Sa: 9-13 Uhr

Begleitveranstaltung: Der Reutlinger Kulturamtsleiter, Werner Ströbele, nimmt in seinem Vortrag – am **10. Juli 2013 um 18 Uhr** im Vortragsraum der WLB – insbesondere die beiden Stuttgarter Lebensabschnitte von Hermann Kurz in den Blick. In Anschluss an den Vortrag besteht bei einem Glas Reutlinger Wein Gelegenheit zu einem vom Kurator Andreas Vogt geführten Ausstellungsrundgang.